

# Integriertes Konzernrechnungswesen mitv SAP® Business Planning and Consolidation

Externe Rechnungslegung - Managementkonsolidierung - Unternehmensplanung

Bearbeitet von  
Johannes Wirth, Andreas Muth, Oliver Precht

1. Auflage 2015. Buch. 384 S. Hardcover  
ISBN 978 3 7910 3486 7

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen > Betriebliches Rechnungswesen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

SCHÄFFER  
—  
POESCHEL

Johannes Wirth / Andreas Muth / Oliver Precht

# **Integriertes Konzernrechnungswesen mit SAP® Business Planning and Consolidation**

Externe Rechnungslegung – Management-  
konsolidierung – Unternehmensplanung

2015  
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

In dieser Publikation wird auf Produkte der SAP AG Bezug genommen.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, SAP Business Planning and Consolidation, SAP Financial Consolidation, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG.

Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte Sybase-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG.

Crossgate, m@gic EDDY, B2B 360° und B2B 360° Services sind Marken oder eingetragene Marken der Crossgate AG in Deutschland und anderen Ländern. Crossgate ist ein Unternehmen der SAP AG.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

Microsoft, Microsoft Internet Explorer, Microsoft Excel sowie die entsprechenden Logos und Abbildungen sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Entsprechende Bildschirmabzüge unterliegen dem Urheberrecht von Microsoft Corporation oder Microsoft GmbH. Microsoft Corporation oder Microsoft GmbH sind nicht Herausgeber des vorliegenden Titels oder sonst presserechtlich dafür verantwortlich.

Citrix sowie die entsprechenden Logos und Abbildungen sind eingetragene Marken der Citrix Systems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Entsprechende Bildschirmabzüge unterliegen dem Urheberrecht von Citrix Systems, Inc. oder Citrix Systems GmbH. Citrix Systems, Inc. oder Citrix Systems GmbH sind nicht Herausgeber des vorliegenden Titels oder sonst presserechtlich dafür verantwortlich.

Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Die Darstellung in diesem Buch gibt die persönliche Meinung der Autoren wieder und ist keine offizielle Publikation von EY. Das Werk ist mit Unterstützung von EY entstanden, EY ist jedoch nicht Herausgeber des Werks oder sonst presserechtlich dafür verantwortlich.



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Print ISBN 978-3-7910-3486-7 Bestell-Nr. 20274-0001

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2015 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH  
[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)  
[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin  
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart  
Satz: Dörr + Schiller GmbH, Stuttgart  
Druck und Bindung: BELTZ Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany  
Dezember 2015

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart  
Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abbildungsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX

<b>1</b>	<b>Eckpunkte der Abschlusserstellung mit SAP® BPC .....</b>	<b>1</b>
1.1	Integratives Konzept der Softwarelösung .....	1
1.2	Chancen und Ziele eines harmonisierten Rechnungswesens .....	2
1.2.1	Kommunikationsaspekt .....	3
1.2.2	Schaffung eines einheitlichen Datenbestandes .....	3
1.2.3	Schaffung einer effizienten Berichtsplattform .....	3
1.2.4	Abschlussorientierte Vergütungssysteme .....	4
1.3	Wichtige Organisationsmerkmale für eine harmonisierte Berichtslandschaft .....	5
1.3.1	Wirksame Verzahnung der Berichtsanlässe .....	5
1.3.2	Tiefe der Harmonisierung .....	6
1.3.3	Integrierte Kontenpläne .....	7
1.3.4	Einheitliches Konzept von Berichtseinheiten und Konsolidierungskreisen .....	8
1.4	Berichtsanlässe und Abschlusskalender in einem intern/extern harmonisierten Berichtswesen .....	10
1.5	Adressatenkreis für die Anwendung von SAP BPC .....	12
<b>2</b>	<b>Komponenten und Navigation .....</b>	<b>15</b>
2.1	Grundzüge der Bedienung .....	15
2.2	Business Process Flow .....	20
2.3	Interaktion mit Standard-Office-Produkten .....	24
<b>3</b>	<b>Funktionale Grundlagen der Softwarelösung .....</b>	<b>28</b>
3.1	Technologische Plattform: SAP NetWeaver- vs. Microsoft-Infrastruktur .....	28
3.2	Regelbasierte Konsolidierungslogik .....	29
3.3	Konsolidierungsmodell .....	30
3.4	Grundzüge der Konsolidierungsverarbeitung in SAP BPC (Datenflusskonzept) .....	32
3.4.1	Anlieferungsebene G_NONE .....	33
3.4.2	Konsolidierungsebene .....	35
3.5	Dimensionen .....	38
3.5.1	Abschlusszeitpunkt (Time) .....	41
3.5.2	Version (Kategorie) .....	43
3.5.3	Berichtseinheiten (Entity) .....	46
3.5.4	Konsolidierungskreis (Group) .....	49
3.5.5	Währung (Currency) .....	50

3.5.6	Konto (Account) . . . . .	52
3.5.7	Bewegungsarten (Flow) . . . . .	60
3.5.8	Audit-ID (Datasource) . . . . .	66
3.6	Rates-Modell (Kurs-Modell) . . . . .	72
3.7	Ownership-Modell (Anteilsbesitz-Modell) . . . . .	74
3.8	Werkzeuge der automatisierten Konsolidierung . . . . .	78
3.8.1	Regelsatz . . . . .	80
3.8.2	Aufbau und Gestaltung von Regeln . . . . .	83
3.8.3	Skriptbasierte Konsolidierungslogik . . . . .	91
3.8.4	Beispiel für ein Zusammenspiel von Regeln und Logikskripten . . . . .	92
3.9	Saldovortrag . . . . .	95
3.10	Änderungsprotokollierung im Bereich der Administration . . . . .	102
3.11	Betriebswirtschaftlicher Content in SAP BPC (SAP Starter-Kit) . . . . .	104
<b>4</b>	<b>Erfassung der Meldedaten . . . . .</b>	<b>106</b>
4.1	Einheitlicher Konzernkontenplan und Kontenmapping . . . . .	106
4.2	Prozess der Datenerhebung . . . . .	109
4.3	Prozess der Verarbeitung von stillen Reserven/Lasten . . . . .	113
4.3.1	Grundlagen der Verwaltung stiller Reserven/Lasten . . . . .	113
4.3.2	Konkurrierende Umsetzungskonzepte . . . . .	116
4.3.3	Umsetzung der stillen Reserven/Lasten-Buchhaltung über gesonderte Erfassungsberichte . . . . .	117
4.4	Maschinelner Datenimport . . . . .	122
4.5	Prozess der Intercompany-Abstimmung . . . . .	124
4.5.1	Intercompany-Abstimmung und effiziente Eliminierung von konzerninternen Geschäftsvorfällen . . . . .	124
4.5.2	Aufbau und Strukturierung des I/C-Abstimmungsprozesses . . . . .	126
4.5.3	Datenmeldung . . . . .	127
4.5.4	Abstimmprozess . . . . .	130
4.5.5	Behandlung von Intercompany-Differenzen . . . . .	133
4.6	Datenanreicherung für Zwecke der Anhangberichterstattung . . . . .	139
4.7	Währungsumrechnung . . . . .	141
4.7.1	Grundlagen . . . . .	141
4.7.2	Konzept der funktionalen Währung . . . . .	141
4.7.3	Umrechnung nach Zeitbezugsmethode . . . . .	142
4.7.4	Umrechnung nach der modifizierten Stichtagskursmethode . . . . .	143
4.7.5	Grundsatzfragen der systemgestützten Währungs-umrechnung . . . . .	144
4.7.6	Währungsumrechnung auf den beiden Datenebenen des Systems . . . . .	150
4.7.7	Währungsumrechnung im Bereich der Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	151
4.7.8	Währungsumrechnung im Bereich des Eigenkapitals . . . . .	154
4.7.9	Besonderheiten des unterjährigen Erwerbs von Tochterunternehmen . . . . .	159
4.8	Validierungen/Kontrollen . . . . .	163
4.8.1	Validierung auf der Grundlage der Standard-Systemfunktionalitäten . . . . .	163

---

4.8.2	Notwendigkeit einer kundenindividuellen Erweiterung .....	172
4.9	Arbeitsstatus, Datenfreigabeprozess und Auditierung (der Meldedatenübernahme) .....	174
<b>5</b>	<b>Konsolidierungsverarbeitung .....</b>	<b>177</b>
5.1	Konsolidierungskreis .....	177
5.2	Integration – Übernahme auf die Konsolidierungsebene .....	180
5.3	Manuelle Buchungen .....	183
5.4	Schuldenkonsolidierung .....	190
5.5	Aufwands- und Ertragskonsolidierung .....	196
5.5.1	Innenumsetszeliminierung .....	198
5.5.2	Beteiligungsertragseliminierung .....	204
5.5.3	Sonstige Aufwands- und Ertragseliminierung .....	211
5.6	Zwischenergebniseliminierung im Vorratsvermögen .....	217
5.6.1	Betriebswirtschaftliche Anforderungen an die Zwischenergebniseliminierung .....	217
5.6.2	Ermittlung der relevanten Bestände, insbesondere auch im Kontext von Lieferketten .....	222
5.6.3	Konzepte der Zwischenergebniseliminierung und deren Fortschreibung im Zeitablauf .....	224
5.6.4	Zwischenergebniseliminierung: Zusammenspiel von Erfassungsformularen und Konsolidierungsregeln und/oder Logikskripten .....	225
5.6.5	Zwischenergebniseliminierung unter Verwendung von Berechnungslogiken in den Erfassungsformularen .....	226
5.6.6	Regelbasierte Verarbeitung der Zwischenergebniseliminierung .....	227
5.6.7	Zwischenergebniseliminierung in der interperiodischen Verarbeitung .....	231
5.6.8	Unterjährige Fortführung des Beispielsachverhalts .....	233
5.6.9	Fortführung des Beispielsachverhalts über einen Geschäftsjahreswechsel .....	237
5.7	Kapitalkonsolidierung .....	239
5.7.1	Grundkonzept der Vollkonsolidierung .....	239
5.7.2	Umfang der Automatisierung der Kapitalkonsolidierung .....	242
5.7.3	Beteiligungs- und Kapitalnebenbuchhaltung für die Kapitalkonsolidierung .....	243
5.7.4	Goodwillnebenbuchhaltung und Dokumentation von Quotenänderung bei Wahrung von Control .....	249
5.7.5	Regelbasierte Erstkonsolidierung .....	252
5.7.6	Regelbasierte Folgekonsolidierung .....	257
5.7.7	Automatisierung von Erwerbsschritten bei bestehendem Controlverhältnis (Aufstockung) .....	261
5.7.8	Systemgestützte Endkonsolidierung eines Tochter- unternehmens .....	267
5.7.9	Kapitalkonsolidierung unter Berücksichtigung von Währungsumrechnung .....	280
5.8	Equity-Methode .....	287
5.8.1	Grundkonzept der Equity-Methode .....	287

5.8.2	Equity-Methode im Zugangszeitpunkt .....	290
5.8.3	Equity-Fortschreibung in GuV und OCI .....	292
<b>6</b>	<b>Managementkonsolidierung und Segmentierung .....</b>	<b>300</b>
6.1	Organisatorischer Rahmen einer integrierten Managementkonsolidierung .....	300
6.2	Berichtseinheitenansatz vs. Matrixkonsolidierung .....	300
6.3	Konsolidierungsprozesse in einem intern/extern-harmonisierten Umfeld .....	304
6.4	Beispielhafte Darstellung des Berichtseinheitenmodells .....	305
<b>7</b>	<b>Kapitalflussrechnung .....</b>	<b>312</b>
7.1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen .....	312
7.2	Systemseitige Umsetzung .....	315
7.2.1	Organisation der systemgestützten Kapitalflussrechnung .....	315
7.2.2	Implementierung einer bewegungsartengenauen Datenmeldung und Konsolidierung .....	318
7.2.3	Definition der Konto/Bewegungsart-Kombinationen unter Berücksichtigung der Bereinigungserfordernisse .....	319
7.2.4	Gliederung aller Bilanz- und GuV-Konto/Bewegungsart-Kombinationen nach den Aktivitätsbereichen der Kapitalflussrechnung .....	320
7.2.5	Kapitalflussrechnung und Währungsumrechnung .....	322
7.2.6	Zahlungswirksame Zu- und Abgänge aus dem Konsolidierungskreis .....	322
<b>8</b>	<b>Simulation .....</b>	<b>323</b>
<b>9</b>	<b>Unternehmensplanung .....</b>	<b>328</b>
9.1	Technologische Rahmenbedingungen .....	328
9.2	Konzeptionelle Fragestellung im Kontext einer integrierten Finanzplanung .....	330
9.3	Operative Unternehmensplanung .....	335
9.3.1	Operative Unternehmensplanung als Fundament der integrierten Bilanz- und GuV-Planung .....	335
9.3.2	Zentrale Bedeutung der Absatz- und Produktionsplanung für die Planung der Gewinn- und Verlustrechnung .....	338
9.3.3	Operative Unternehmensplanung als Teil der wertorientierten Planung (DCF-Modell) .....	339
9.3.4	Weitere Aspekte aus der Sicht der operativen Planung .....	339
9.4	Konsolidierte Unternehmensplanung .....	340
Anhang	.....	341
Literaturhinweise	.....	349
Stichwortverzeichnis	.....	351